

Dorflinde Langenfeld „Gutes Leben im Alter in Langenfeld“

Typ/Rechtsform: Gemeinde, e.V., UG

Kontaktdaten:
info@langenfeld-mfr.de



Langenfeld (Mittelfranken), Landkreis Neustadt
an der Aisch-Bad Windsheim, Bayern

Themen

Mehrgenerationenhaus, Mehrgenerationenwohnen;
Tagespflege, ambulant betreute Wohngemeinschaft,
Dienstleistungszentrum mit Dorfladen, Hausarzt- und
Physiotherapiepraxis, Fahrdienste, Nachbarschaftshilfe,
Schulungen, Gasthaus

Verwaltungsgemeinschaft: Scheinfeld
Bevölkerung: 1057
10km nördlich von Neustadt an der Aisch
(Mittelzentrum)
50km südöstlich von Würzburg

Gründungsjaar 2007

Anlass | Ausgangslage: Seit 2003 beschäftigt sich die Gemeinde Langenfeld mit den konkreten Folgen des demographischen Wandels vor Ort. Eine bürgerliche Projektgruppe unter der Federführung von Bürgermeister und Gemeinderat gründete sich, um das Thema gemeinschaftlich als Bürger*innen und Kommune anzugehen.

2005/2006 wurde Langenfeld als Pilotgemeinde für das bayrische Projekt „Altenhilfekonzepte für kleine Gemeinden“ ausgewählt und schaffte durch ehrenamtliches Engagement die konzeptionellen und personellen Voraussetzungen um am Bundes-Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser (MGH)“ teilzunehmen. Damit war die Basis für das Mehrgenerationenhaus Dorflinde gelegt und es erfolgte eine sukzessive Weiterentwicklung des Ortes – beruhend auf der gemeinsam erarbeiteten Entwicklungsphilosophie

Inhalt

Aufgaben der Daseinsvorsorge	Bezüge zu weiteren Themen	Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche Aspekte
Wohnen, Pflege, Gesundheit, Leben im Alter, Nahversorgung, Treffpunkt, Kultur, Mobilität, Bildung, Information und Beratung, Beteiligung	Kommunalisierung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum . (Wieder-)Anschluss an den Schienennahverkehr.	Die Gemeinde initiierte den Ausbau der Infrastruktur und ist Eigentümer, bzw. Miteigentümer aller daraus entstandenen Einrichtungen. Die Nahversorgung wird durch ein bürgerschaftlich getragenes Unternehmen (UG & still haftungsbeschränkt) organisiert, bei dem die Gemeinde eine von ca. 300 Gesellschaftern ist. Somit sollen günstige Rahmenbedingungen für die Wirtschaftlichkeit des Dorfladens gewährleistet werden.

Kultur

Typ-Beschreibung/Gründungshintergrund/Geschichte

Mit dem Bundes-Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser (MGH)“ startete im März 2007 der Bau des Mehrgenerationenhauses Dorflinde Langenfeld. Die bereits bestehenden Angebote fanden bis zur Fertigstellung des Hauses dezentral in örtlichen Räumen der Gemeinde statt und das Büro war provisorisch im Gemeindearchiv untergebracht.

Das überdurchschnittliche ehrenamtliche Engagement prägt die Gemeinde durch ein selbstbestimmtes Leben in Langenfeld. 2009 wurde von allen Bürger*innen Langenfelds ein gemeinsames Leitbild als Grundlage für alle Projekte in der Gemeinde entwickelt.

2014 wurde ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit gemeindeeigener Tagespflege geschaffen und damit der Einstieg in professionelle Pflegedienstleistungen vor Ort. Nicht sanierbare Gebäude wurden abgerissen und es entstand ein Gebäude mit Tagespflege und vier barrierefreie Wohnungen. Zusätzlich wurden niederschwellige Unterstützungsangebote für selbstbestimmtes Leben und Entlastung der Angehörigen etabliert.

2014 entstanden zudem ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG) mit 12 Wohnplätzen auf der Brache einer ehemaligen Bäckerei im Dorf.

2017 entstand auf einer Gewerbe-Brache ein Dienstleistungszentrum, um Nahversorgung und Gesundheitsversorgung im Ort anzubieten. Neben einem Dorfladen wurden barrierefreie Räumlichkeiten für eine Allgemeinarzt- und eine Physiotherapie-Praxis geschaffen.

Der Dorfladen stärkt mit ca. 35 regionalen Anbietern die Wirtschaft in der Region. Auf ca. 700 qm finden sich ein Supermarkt mit Getränkemarkt, Lotto-Aannahmestelle, Post mit DHL-Filiale und eine Bäckerei-Filiale mit Café.

Eine denkmalgerechte und -prämierte Sanierung einer ehemaligen Posthalterei zu einem Speiselokal beendet fast drei Jahrzehnte ohne eigenes Gasthaus im Dorf.

Durch die Beseitigung nicht sanierbarer Leerstände und beengter Verhältnisse wurde 2010 öffentlicher Raum, bspw. ein Dorfplatz, für neue Nutzungen geschaffen.

Das „Jugendstübla Langenfeld“ ist ein Jugendtreff der Gemeinde Langenfeld, welcher von den Jugendlichen in Eigenregie geführt und organisiert wird.

Akteurs- und Personenkonstellationen

Pflegedienst „Pflege Mobil“ als professionelles Privatunternehmen der Region.

Gasthaus, Physiotherapie- und Hausarztpraxis (als Filialpraxis) werden durch die Betreibenden als selbständige Unternehmen gepachtet.

Handlungslogiken, Motivation, Probleme

Der Dorfladen Langenfeld ist eine UG und Stille Gesellschaft (haftungsbeschränkt) mit rund 300 Gesellschafter*innen aus der Bevölkerung. Geführt von zwei ehrenamtlichen Geschäftsführer*innen wird der Dorfladen von rund 40 weiteren, ehrenamtlich tätigen Bürger*innen unterstützt. Großer Wert wird hierbei auf regionale Produkte gelegt. Nachdem eine Gewinnerzielung mit einem Dorfladen aufgrund

fehlender Größendegression praktisch nicht möglich ist, werden ehrenamtliche Leistungen generiert oder entsprechende Verlustausgleiche über die Kommune finanziert.

Die Gemeinde Langenfeld möchte an der Kommunalisierung der Daseinsvorsorge und dem damit zusammenhängenden komplexen Gebilde an Versorgung und Angeboten beteiligt sein.

Zukunftsszenarien

Die Gemeinde möchte Grundstücke im Ortskern zu akquirieren, um eine Form von betreutem Wohnen als Bindeglied zwischen dem Leben im eigenen Haus/Anwesen und Pflegebedarf in der abWG unter Nutzung der Dorflinde und der in einer Rollator tauglichen Entfernung erreichbaren Nah- und Gesundheitsversorgung zu verwirklichen. Geplant sind ca. 30 barrierefreie Wohneinheiten mit 2-3 Zimmern.

Darüber hinaus soll der Anfang der 90er Jahre geschlossenen Bahnhof durch einen Bahnhofsteil ersetzt und wieder an das Schienennetz angeschlossen werden.

Die Aussichten auf eine zeitnahe Verwirklichung beider Projekte wird allerdings als schlecht bewertet. [Stand 12/2023]

Struktur

Rechtsträger

Gemeinde, UG

Akteure/Netzwerke

Gemeinde mit Bürgermeister und Stellvertreter*innen, einigen Gemeinderäten und ehrenamtlich tätige Bürger*innen aus Langenfeld und der Region.

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

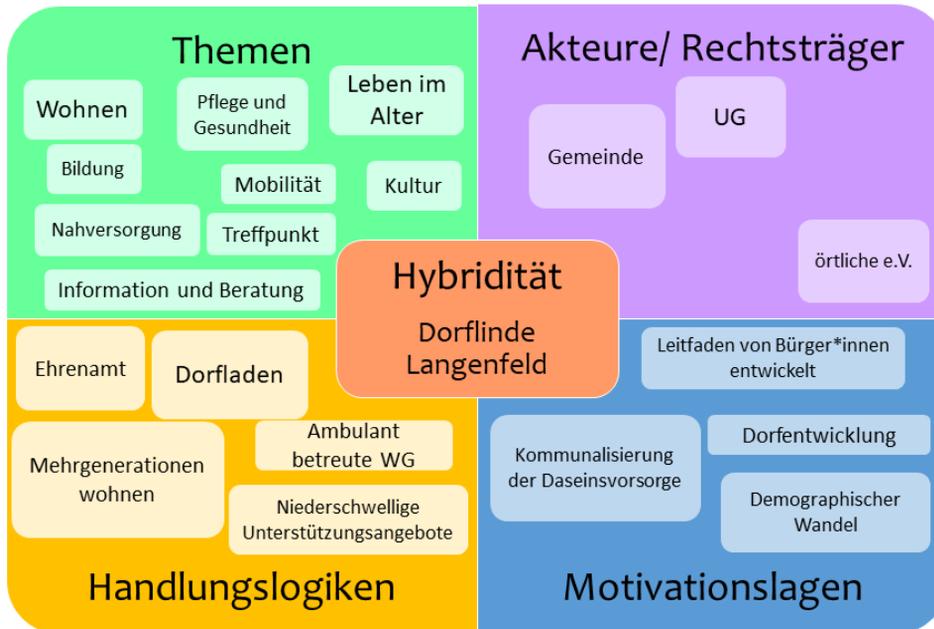
Das überdurchschnittliche Ehrenamt sorgt für ein selbstbestimmtes Leben in Langenfeld: Ehrenamtliches Engagement der Bürger*innen in den Vereinen vor Ort, Bürger*initiativen für Dorfentwicklung; FSSJ, Taschengeldbörse

Finanzierung/Förderung

BFSFJ, Amt für Familie, Ministerium für Arbeit und Soziales Bayern, Ministerium für Gesundheit und Pflege, diverse Programme der Städtebauförderung und erhebliche Anteile der Gemeinde Langenfeld

Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde ist Ideengeberin und Initiatorin. Als Trägerin und Umsetzerin ist sie somit treibende und mitwirkende Instanz zugleich.



Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

https://dorflinde-langenfeld.de/images/Dateien/220714_broschuere_gemeinde_langenfeld.pdf

https://dorflinde-langenfeld.de/images/Dateien/Leitbild_MGH.pdf

<https://www.langenfeld-mfr.de/index.php>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Langenfeld_\(Mittelfranken\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Langenfeld_(Mittelfranken))

<https://nea-wis.de/dienstleistung/mgh-dorflinde-langenfeld/>